



Galerie & Agentur oHG

SOUND IN TRANSITION

jeden Mittwoch im Liquidrom von 22:15 – 01:30

Produktion, Info & VVK: transition 030-6140 28 40 / www.sound-in-transition.com

:: Programm für SOUND IN TRANSITION – MÄRZ 2004

Mi. 17.03. “Drawn into the Deep” ANNE WESTPHALEN (sue mi) - DJ-Set.



“Many stones may be left unturned, not even touched. But the one she is holding in her hands you know by heart.”

Anne Westphalen's öffentliche Auftritte sind rar gesäht, aber sie zählt ohne Zweifel zu den geschmackssichersten Djaner der Stadt. Nachdem 2002 mit „Quotes and Loops“ ihre erste 12' bei dem tschechischen Online-Label Sue Mi erschienen ist, liegt nun mit „Everything Else“ eine zweite gefeierte Vinyl – Veröffentlichung vor. Mit Ihrem Track „calypso“ ist Anne Westphalen auch auf der „SOUND IN TRANSITION 01 – No Gravity“ vertreten – für viele der geheime Favorit der Doppel-CD.

„Drawn into the deep. Drawing into the slowly evolving rhythms. Everything else seems to be somewhere else altogether. Anne Westphalen writes her own poetry, echoing on the sound is a sound is a sound. And as time slowly progresses and the rhythm thickens beat by beat, it is hard to tell if you really move or the world just moves around you.“

<http://sue.mi.cz>

Mi. 24.03. „Downright Seductive!“ **RICARDO VILLALOBOS** (playhouse, cocoon) + very special guest - DJ-Set.



Der gebürtige Chilene Ricardo Villalobos lebt die hybride Künstleridentität. Er ist an vielen Orten auf der Welt zuhause - in den USA tritt er allerdings aus Prinzip nicht auf, weil er ihre Mitschuld an dem Tod tausender Chilenen nicht verzeiht.

Ricardo Villalobos ist ein Rätsel.

Er ist einer der wenigen DJ's/Musikproduzenten, der nicht mehr in die klassische House/Techno Schublade passt. Einerseits rockt er die grössten Ibiza Raves, andererseits lässt er keine After Hour Party seiner Perlon-Posse aus. Dann katapultiert er sich mit seiner CD "Alcachofa" auch noch in die Königsklasse der Produzenten und gleichzeitig findet man seinen Namen auf den ersten Plätzen aller Leser-Polls des letzten Jahres. Er hat nach allgemeiner Kritikermeinung auch den besten Gitarrenhousetrack produziert und jetzt spielt er für SOUND IN TRANSITION auch noch „Unterwassermusik“ im Liquidrom.

"Mimimale Musik stößt etwas ganz isoliert an, ideal für einen völlig durchgedrehten Zustand, in dem du gar nicht mehr weißt, wer du bist, wer dein Vater ist..." beschreibt Villalobos den Idealzustand. Es gehört nicht viel Fantasie dazu sich vorzustellen, wie man bei gedämpfter Beleuchtung, in körperwarmem, salzgesättigtem Wasser umhertreibt, der Musik von Villalobos auf einer der besten Soundanlagen der Welt lauscht und dann seinen Vater vergisst.

Was früher Eric Clapton war ist heute ER, wie die Musikzeitung de-bug feststellt: „Klar, Ricardo ist ein Gott. Gott hatte doch auch einen Stoppelbart. Jedenfalls das letzte mal, als ich ihn gesehen hab. Und warum soll Gott gut auflegen können? Weil er sich sonst langweilt!"

Mi. 31.03. „Directors Cut“ **RECHENZENTRUM** (kitty yo, shitkatapult, mille plateaux) - LIVE!



Das 1997 auf der documenta in Kassel gegründete Audio / Videoprojekt Rechenzentrum arbeitet an der Schnittstelle von Kunst und Pop. 2 Alben auf kitty yo, zwei 12" für das Elektroniklabel shitkatapult / kompakt und unzählige Remixe und Kooperationen mit Künstlern aus den verschiedensten Bereichen (improvisierte, neue Musik, Tanz, etc.) brachten sie in den letzten sechs Jahren nahezu um die ganze Welt. Von Hongkong, durch Ost- und Westeuropa, über Kuba bis nach Brasilien und Kanada.

„Musik weitab der geleckten, verkopften Laptopintelligenzia - und umso intelligenter. Neben den Sounds generieren die beiden mit ihren Festplatten auch noch live die Videovisuals: französische Sprachfetzen, bunte Farbmuster, Abbildungen von Gerätschaften aus der Frühzeit der Elektrotechnik huschen auf der Leinwand vorüber. Bilder zum Hören, Musik zum Sehen.“
(Süddeutsche Zeitung).

Ihre 03 veröffentlichte CD/DVD "Director's Cut" wurde u.a. ausgezeichnet vom "ars electronica"-Festival und dem "Wire"-Magazine.

:: Programm für SOUND IN TRANSITION – APRIL 2004

Mi. 07.04. "Something Blue" **BARBARA PREISINGER** (~scape) – Dj Set.

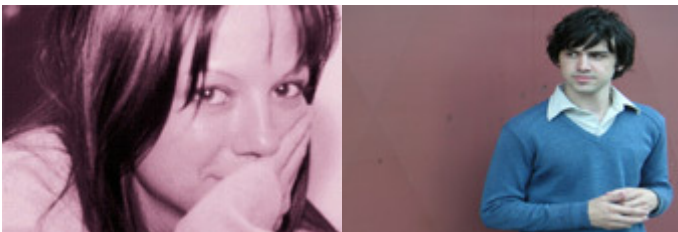


Barbara Preisinger zog im Sommer 1998 von München nach Berlin und arbeitet seit dem als freie Presse- und Radiopromoterin für elektronische Musik. 1999 gründete sie gemeinsam mit Stefan Betke (aka Pole) das Label scape wo u.a. Künstler wie Kit Clayton, Jan Jelinek, Andrew Pekler, Deadbeat eine offene Plattform für ihre Produktionen fanden.

Mit dem Plattenauflegen begann Barbara Preisinger 1996 in München, wobei sie sich anfangs auf die Beschallung von Chill Out Bereichen und Lounges konzentrierte, da es dort möglich war, dem 4/4 Diktat der Tanzfläche ein großes Spektrum experimenteller elektronischer Musik entgegenzusetzen. Seit 1999 ist sie Resident bei den scape Nächten in Berlin und anderswo und erweiterte ihre Sets nach und nach mit minimalen Techno und House-Sounds.

www.scape-music.de

Mi. 14.04. Sender Labelnacht: "K. Lakizz schwimmt nach Fairmont " **JAKE FAIRLEY** (Toronto/ Sender Records, Kompakt) - LIVE! + **K. LAKIZZ** (Sender Records, Gigolo) – LIVE!



SOUND IN TRANSITION freut sich auf die Kooperation mit einem der innovativsten Elektronik-Labels aus Berlin: Sender Records.

Der Kanadier **JAKE FAIRLEY**, ist seit 1995 als Produzent am Start, seit 1998 auch als Live-Act. Nach ersten Releases auf Dumb-Unit und Traum ist er seit seiner 2001er Veröffentlichung 'CN Tower' auch elementarer Bestandteil der Sender-Familie. Mit seiner emotionalen und oftmals

sehr warmen Definition von Techno schafft er magische Momente, ob auf der Tanzfläche oder außerhalb des Club-Kontextes.

Nach der 12" 'CN Tower' und der extrem beliebten 'Exploder ep' hat Jake Fairley mit seinem 2002er Album 'Crisis' „eine ausgefeilte, ausgereifte und sehr atmosphärische Produktion“(ouk) international sehr hohe Beachtung gefunden. Mit seinen Floorfillern und deepen, liebevoll verzerrten Vocal-Tracks hat er seine bisher komplexeste Arbeit abgeliefert.

Die Sound-Taucher im Liquidrom wird er als **FAIRMONT** mit einem seiner raren Live-Sets verführen.

Die aus dem Rheinland stammende **K. LAKIZZ** produziert elektronische Musik seit 1997, und veröffentlicht ihren ersten Track „Ein Geist gab mir Feuer“ 1999 bei dem Münchner Label Gigolo. Im gleichen Jahr erscheint die „Schwebstaub EP“ auf Sender Records. „Ihre Musik ist eine brillante Mischung aus supertrockenem Minifunk und flächiger Melancholie.“(Groove). „Man spürt eine Überzeugung, die, völlig unabhängig von Techno-Trends, eine existenzialistische Ausdrucksform wählt.“ (De:Bug).

Nach dem Umzug von Köln nach Berlin im Sommer 2000 produziert sie Anfang 2001 neben einer Endlosrille für die sl24-Loops-Compilation den 10-Minuten-Track „Silverstar Bar“ für Sender Records. Ihre exquisiten Live-Acts sind jedes Mal ein besonderes Erlebnis.

www.sender-records.de

Mi. 21.04. "Electric Monk Diving" **DJ CLÉ** (pokerflat) - DJ-Set.



DJ Clé ist aus der Berliner Clublandschaft nicht wegzudenken. Er begann seine DJ Karriere 1989 mit ersten regelmäßigen Gigs im Fischlabor. 1991 wurde er Resident Dj im Tresor/Globus, später im E-Werk. Seitdem hat er in fast allen wichtigen Clubs in Berlin gespielt, oder eigene Partyreihen gehabt („Kaspars Camp“ im 90 Grad, „Big Sexyland“ im Wmf, „Clé FC“ im Suicide Club, „Chez Clé“ in der Pfefferbank...)

1998 gründete er zusammen mit Mike Vamp das Projekt **MÄRTINI BRÖS**, mit dem er bereits mehrere erfolgreiche Veröffentlichungen auf Poker Flat recordings hat und international auf Tournee geht.

Wir freuen uns auf einen entspannten und gleichsam ausgelassenen Abend mit einem der vielseitigsten Dj's der Stadt. Jenseits von 80's Retro Pop und Party-Hysteria - der Mann kann auch ganz anders...

www.maertinibroes.de

Mi. 28.04. „Licence to chill“ **OLAF ZIMMERMANN** (radio Eins) präsentiert seine legendäre Sendung **ELEKTRO BEATS** live aus dem Liquidrom. DJ-Set + special guests.



Olaf Zimmermann ist ein Phänomen. Seit nunmehr 17 Jahren berichtet er im Radio über elektronische Musik. Seine Sendungen haben einen Systemwechsel überlebt, mehrere Sender, wechselnde Sendepplätze, diverse Namensumbennungen, aber es war immer die gleiche unverwechselbare Stimme die den Elektro- und Ambientbegeisterten Musiklover vor das Radio holte. Er ist heute Deutschlands dienstältester Radiomoderator zum Thema Elektronika. Und keine andere Seite wird auf der radio Eins Homepage so oft aufgerufen wie die von Elektro Beats.

Seine erste Elektronik – Sendung, zunächst unter dem Titel "electronics", lief bei dem legendären DDR- Jugendlradio DT 64. Dann moderierte er von 1992 - 97 "Zwischen Himmel & Erde - Magazin für Neue Instrumentalmusik" auf Radio Brandenburg. Seit August 1997 dann die "Elektro Beats" auf radio Eins.

Man könnte glatt neidisch werden, aber er hatte sie alle, wirklich alle als Interviewgäste: Kraftwerk, The Art Of Noise, Laurie Anderson, Brian Eno, The Orb, Tangerine Dream, Vangelis, Depeche Mode, J.M.Jarre, Cosmic Baby, Future Sound Of London, Moby, Air Liquide, usw.

Seine mittlerweile über 600 Sendungen sind legendär und man wünscht sich ihn viel öfter im Radio, wo die elektronische Musik leider ein Schattendasein fristet, obwohl man inzwischen doch weltweit mit der Berliner Elektroszene hausieren geht.

Bis es soweit ist, bleibt der Mittwochabend im Radio und einer seiner raren Liveauftritte im grossen Soundpool des Liquidrom für alle Fans. Und wir dürfen gespannt sein, wen er sich für diese aquanautische Sendung ins Studio einlädt...

www.radioeins.de

Weitere Infos und Bildmaterial unter www.sound-in-transition.com